



Freie Universität Bozen
Libera Università di Bolzano
Università Lìedia de Bulsan

Dezember 2021

FREIE UNIVERSITÄT BOZEN

HAUSHALTSVORANSCHLAG

FÜR DAS JAHR 2022

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG ZUM HAUSHALTSVORANSCHLAG3

WIRTSCHAFTS- UND INVESTITIONSBUDGET5

ANALGE 1: DREIJAHRESBUDGET 2022-2024.....25

I. EINLEITUNG ZUM HAUSHALTSVORANSCHLAG

Das hier vorliegende Dokument bildet die Grundlage für die Haushaltsführung im kommenden Geschäftsjahr und wurde entsprechend der jährlichen Tätigkeitsplanung der Fakultäten, der Kompetenzzentren und der Serviceeinrichtungen der Verwaltung erstellt. Berücksichtigt sind dabei die bereitgestellten Finanzmittel, die sich aus den Beiträgen der Autonomen Provinz Bozen, aus sonstigen Beiträgen und aus den Studiengebühren zusammensetzen.

Anhand des Haushaltsvoranschlages kann die Universität Ausgaben tätigen. Die entsprechenden Abläufe sind in den Regelungen der Universität festgehalten (z. B. in der Einkaufsregelung, in der Regelung über die Aufnahme und die wirtschaftlichen Bedingungen des Personals, in der Dienststreiteregelung und in der Tarifordnung der Vertragsdozenten).

In den Planungsprozess werden alle akademischen Einheiten und Serviceeinrichtungen einbezogen. Die einzelnen Vorschläge zu Budget und Tätigkeitsprogramm werden von der Universitätsleitung begutachtet und im Rahmen der Budgetgespräche mit den einzelnen Verantwortlichen diskutiert. Die Ergebnisse dieser Gespräche dienen als Grundlage für die Ausarbeitung des Haushaltsvoranschlages und des jährlichen Tätigkeitsprogramms der Universität.

Die für die allgemeine Betriebsführung bereitgestellten Mittel werden auf die Budgets der einzelnen Tätigkeitsbereiche aufgeteilt und von der Stabsstelle Controlling überwacht.

Die Grundsätze des Aufbaus des Haushaltsvoranschlages der Freien Universität Bozen entsprechen gemäß dem Statut der Universität jenen der Wirksamkeit, der Effizienz und der Transparenz.

Der Haushaltsvoranschlag wurde gemäß dem Grundsatz der wirtschaftlichen Kompetenz und gemäß den ministeriellen Vorgaben erstellt. Gleichzeitig enthält jedoch vor allem der Bereich der Investitionen einige Besonderheiten, die auch auf die alleinige Finanzierung der Freien Universität Bozen durch die Autonome Provinz Bozen zurückzuführen sind.

Die Freie Universität Bozen verfolgt seit ihrer Gründung eine betriebswirtschaftliche Ausrichtung. Dafür steht ein betriebsorientiertes Rechnungswesen nach zivilrechtlichen Kriterien, welches zu einer wirkungsvolleren Verwendung der Ressourcen sowie zu einer Überprüfung der Ergebnisse führt.

Nach den oben angeführten Vorgaben wird auch der Planungsprozess für das Jahr 2022 von der Universitätsleitung koordiniert, welche sich dafür mit den akademischen und administrativen Organisationseinheiten getroffen hat.

Es wird daran erinnert das das kommende Jahr das letzte der bestehenden Leistungsvereinbarung mit der Autonomen Provinz Bozen ist, und somit besteht im kommenden Jahr die Notwendigkeit einen neuen Vertrag für die Finanzierung der Universität im mittelfristigen Zeitraum auszuarbeiten.

Auf den nachfolgenden Seiten werden die Einnahmen, die betrieblichen Aufwendungen und die Investitionen detailliert aufgeschlüsselt und beschrieben.

Die einzelnen Posten werden mit dem Haushaltsvoranschlag 2021 (Dezember 2020) sowie mit dem Nachtragshaushalt 2021, welcher vom Universitätsrat am 26. November 2021 genehmigt wurde, verglichen.

Es wird darauf hingewiesen, dass auch das Jahr 2021 stark von der Pandemie Covid 19 beeinflusst wurde, welche die normalen Tätigkeiten der Universität stark eingeschränkt hat.

Die Planung 2022 wurde unter Berücksichtigung der vorgesehenen Entwicklung im Tätigkeitsprogramm, in Hinblick auf neues Personal, neue Infrastrukturen und neue Initiativen (Lehrangebot, Kompetenzzentren, Fakultät) vorgenommen. Die Implementierung dieser Entwicklung führt zu der in diesem Dokument dargestellten Dynamik der Ausgaben. Man nimmt an, dass die Universität im nächsten Jahr zur normalen Routine, wie vor dem COVID Notstand, zurückkehrt und es somit auch zu einem weiteren quantitativen Wachstum kommt.

Die Entwicklung der Tätigkeiten wird punktuell monitoriert und wenn notwendig wird der Haushaltsvoranschlag geändert.

Der Haushaltsvoranschlag 2022 wird auf der Grundlage der, in der Leistungsvereinbarung 2020-2022 mit der Provinz Bozen vereinbarten, Finanzierung von 87.178.662 Euro ausgearbeitet.

Die Betriebserträge betragen 98.776.485 Euro, während die geplanten Kosten und Investitionen auf 103.962.404 Euro geschätzt werden.

Der Haushaltsvoranschlag 2022 der Freien Universität Bozen wird mit einem negativen Betriebsergebnis von 5.185.919 Euro abgeschlossen.

Um den daraus resultierenden Verlust abzudecken, ist es notwendig auf die Rücklagen der vergangenen Jahre zurückzugreifen.

Auf den folgenden Seiten werden die Posten der Erträge und der Kosten im Detail analysiert und mit dem Nachtragshaushalt 2021 verglichen. Unter Berücksichtigung des außergewöhnlichen Jahres 2021, wird für einen besseren Vergleich und eine bessere Verständlichkeit der angeführten Entwicklung auch das originale Budget 2021 aufgezeigt.

Im Dreijahresbudget im Anhang kann man die mittelfristige Entwicklung, unter Berücksichtigung der vorgesehenen Initiativen des Tätigkeitsprogramms 2022, beobachten.

II. WIRTSCHAFTS- UND INVESTITIONSBUDGET

Beschreibung	(A) 2021	(B) Änderung 2021	(C) 2022	Abweichung (C-B)	
I. EIGENERTRÄGE	2.938.294	3.677.635	2.682.525	-995.110	-27,1%
Erträge für die Lehre	2.572.136	2.572.136	2.227.599	-344.537	-13,4%
Erträge aus Drittmittelforschung und Technologietransfer	366.158	1.105.499	454.926	-650.573	-58,8%
II. BEITRÄGE	90.953.652	85.632.128	95.311.590	9.679.462	11,3%
Hauptfinanzierung	85.178.662	78.072.412	87.178.662	9.106.250	11,7%
Beiträge für Projekte	4.433.871	5.874.814	5.425.661	-449.153	-7,6%
Sonstige Beiträge	1.341.119	1.684.902	2.707.267	1.022.365	60,7%
V. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN	484.965	950.033	782.370	-167.663	-17,6%
A) BETRIEBSERTRÄGE	94.376.911	90.259.796	98.776.485	8.516.689	9,4%
Beschreibung	(A) 2021	(B) Änderung 2021	(C) 2022	Abweichung (C-B)	
I. PERSONALKOSTEN	61.421.744	57.735.625	64.040.664	6.305.039	10,9%
Lohnkosten für das Personal in Forschung und Lehre	44.227.176	41.119.686	46.203.017	5.083.331	12,4%
Lohnkosten für das Verwaltungspersonal	17.194.568	16.615.939	17.837.647	1.221.708	7,4%
II. LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	22.576.045	18.709.586	24.828.339	6.118.753	32,7%
Kosten für die Förderung der Studierenden	5.510.113	4.513.043	6.095.498	1.582.455	35,1%
Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien	228.600	200.600	214.510	13.910	6,9%
Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material	1.725.000	1.725.000	1.838.000	113.000	6,6%
Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleistungen	6.308.834	5.378.313	7.057.600	1.679.287	31,2%
Einkauf anderer Güter	325.000	275.000	354.000	79.000	28,7%
Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenst. Dritter	2.733.380	2.663.380	3.338.850	675.470	25,4%
Andere Kosten und weitere Betriebsaufwendungen	5.745.118	3.954.250	5.929.881	1.975.631	50,0%
III. FREMDFINANZIERT E ENTWICKLUNGS- UND FORSCHUNGSPROJEKTE	4.800.029	6.980.313	5.880.587	-1.099.726	-15,8%
IV. FONDS FÜR ENTWICKLUNG UND FORSCHUNG	3.360.000	2.690.000	3.585.000	895.000	33,3%
V. FAKULTÄT FÜR INGENIEURWESEN	332.000	0	1.940.523	1.940.523	100,0%
B) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	92.489.818	86.115.524	100.275.113	14.159.589	16,4%
C) DIFFERENZ BETRIEBSERTRÄGE - BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN (A-B)	1.887.093	4.144.272	-1.498.628	-5.642.900	-136,2%
BUDGET DER INVESTITIONEN	(A) 2021	(B) Änderung 2021	(C) 2022	Diff (C-B)	
D) INVESTITIONEN	3.780.172	4.144.272	3.687.291	-456.981	-11,0%
E) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN + INVESTITIONEN (B+D)	96.269.990	90.259.796	103.962.404	13.702.608	15,2%
F) VORAUSSICHTLICHES BETRIEBSERGEBNIS (A-E)	-1.893.079	0	-5.185.919	-5.185.919	100,0%
G) RÜCKLAGEN (ÜBERSCHÜSSE AUS DEN VERG. JAHREN)	1.893.079	0	5.185.919	5.185.919	100,0%
SALDO (F-G-H)	0	0	0	0	-

1. BETRIEBSERTRÄGE

Die für das Jahr 2022 geschätzten Betriebserträge betragen **98.776.485** Euro und steigen somit um 9,4% im Vergleich zum Jahr 2021. Die folgende Tabelle zeigt deren detaillierte Aufteilung:

Beschreibung	(A) 2021	(B) Änderung 2021	(C) 2022	Abweichung (C-B)	
I. EIGENERTRÄGE	2.938.294	3.677.635	2.682.525	-995.110	-27,1%
Erträge aus der Lehre	2.572.136	2.572.136	2.227.599	-344.537	-13,4%
Erträge aus Drittmittelforschung und Technologie-Transfer	366.158	1.105.499	454.926	-650.573	-58,8%
II. BEITRÄGE	90.953.652	85.632.128	95.311.590	9.679.462	11,3%
Hauptfinanzierung	85.178.662	78.072.412	87.178.662	9.106.250	11,7%
Beiträge für Projekte	4.433.871	5.874.814	5.425.661	-449.153	-7,6%
sonstige Beiträge	1.341.119	1.684.902	2.707.267	1.022.365	60,7%
V. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN	484.965	950.033	782.370	-167.663	-17,6%
BETRIEBSERTRÄGE	94.376.911	90.259.796	98.776.485	8.516.689	9,4%

I. EIGENERTRÄGE

Die **Eigenerträge**, welche 2.682.525 Euro betragen, beinhalten die Erträge aus der Lehre, welche aus dem Studienangebot der Universität stammen, sowie jene aus der Drittmittelforschung.

Im Vergleich zum Jahr 2021 sind sie um 27,1% gesunken.

Die **Erträge aus der Lehre** sinken um 13,4%. Es wird daran erinnert, dass aufgrund des Notstandes COVID-19 der Universitätsrat die Einschreibgebühren für das akademische Jahr 2021-2022 um 50% reduziert hat (600€). Ab dem akademischen Jahr 2022-2023 werden wieder die ursprünglichen Einschreibgebühren gelten, diese Erträge werden aber erst im Jahr 2023 im vollen Umfang sichtbar sein.

Die **Erträge aus Drittmittelforschung und Technologie-Transfer** werden aufgrund der aktuell aktiven Verträge und deren Dauer auf 454.926 Euro berechnet. Man weist darauf hin, dass dieser Rückgang darauf zurückzuführen ist, dass zum Zeitpunkt der Redaktion dieses Dokuments die Formalisierung von weiteren Forschungsverträgen fehlte. Wenn man die Entwicklung im Jahr 2021 beobachtet, ist es berechtigt eine ähnlich positive Entwicklung auch im Jahr 2022 zu erwarten.

II. BEITRÄGE

Die **Beiträge**, welche 95.311.590 Euro betragen und um 11,3% steigen, beinhalten die Hauptfinanzierung, die Beiträge für Projekte und andere Beiträge für die Finanzierung spezieller didaktischer Initiativen.

Der Beitrag der Autonomen Provinz Bozen wird unter dem Posten **Hauptfinanzierung** mit 87.178.662 Euro angeführt und weist ein Wachstum von 11,7% auf. Dieses Wachstum ist hauptsächlich auf den Verzicht des sogenannten Zusätzlichen Anteils von 7.000.000 Euro im Jahr 2021 zurückzuführen.

Hier im Anschluss die detaillierte Auflistung der, laut Leistungsvereinbarung 2020-2022, für 2022 vorgesehenen Beträge:

A. Grundfinanzierung	75.000.000 €
B. Mailänder Abkommen	3.000.000 €
C. Zusätzlicher Anteil aufgrund der Verfügbarkeit im Landeshaushalt	9.000.000 €
D. Weitere Zuweisungen	178.662 €
davon:	
<i>Kofinanzierung Personal am Sitz in Brüssel (Anteil Laimburg)</i>	<i>28.662 €</i>
<i>Euregio-Stiftungsprofessur</i>	<i>150.000 €</i>
Gesamtfinanzierung Autonome Provinz Bozen	87.178.662 €

Für die Berechnung der **Beiträge für Projekte**, welche sich auf 5.425.661 Euro belaufen, wurde die Dauer der Projekte berücksichtigt und aufgrund dieser der Kompetenzbetrag ermittelt. Die folgende Tabelle zeigt deren Aufteilung nach Finanzgeber. In Bezug auf das Jahr 2021 weisen sie einen Rückgang von 7,6% auf. Die Begründung für diesen Rückgang im Vergleich zum vergangenen Jahr ist analog zu jener der Erträge aus der Drittmittelforschung.

Beschreibung	Betrag
Beiträge für Projekte	5.425.661
Beiträge für institutionelle Projekte (Miur und andere zentrale Verwaltungen)	580.980
Beiträge für institutionelle Projekte (Regionen und Autonome Provinzen)	1.490.063
Beiträge für institutionelle Projekte (Europäische Union und andere internat. Einrichtungen)	2.909.339
Beiträge für institutionelle Projekte (Andere)	445.279

Der Posten **sonstige Beiträge** beläuft sich auf 2.707.267 Euro mit einem Wachstum von 60,7%. Der kräftige Anstieg ist auf die „Sonstige Beiträge (Miur und andere zentrale Verwaltungen)“ zurückzuführen, welche einen Beitrag des Ministeriums für die Finanzierung von RTDs und Stipendien für Doktoranden beinhalten, wie vom PON Programm vorgesehen. (DM 1061 und DM 1062).

Die Sonstige Beiträge (Regionen und Autonome Provinzen) beinhalten die jährliche Finanzierung der Kompetenzzentren „Pflanzengesundheit“ und „Soziale Arbeit“ von 500.000 Euro, während die Sonstige Beiträge (Europäische Union und andere internat. Einrichtungen) die Finanzierung der Mobilität der Studierenden und des universitären Personals im Rahmen des INDIRE Programmes vorsieht.

Der weitere Posten Sonstige Beiträge (Andere), 912.447 Euro, beinhaltet die Finanzierung der Studienstipendien der Forschungsdoktorate durch externe Firmen/Partnern und die Finanzierung der Stiftungsprofessur.

Auf der nächsten Seite die Tabelle mit den Details.

Beschreibung	Betrag
Sonstige Beiträge	2.707.267
Sonstige Beiträge (Miur und andere zentrale Verwaltungen)	1.016.012
Sonstige Beiträge (Regionen und Autonome Provinzen)	500.000
Sonstige Beiträge (Europäische Union und andere internat. Einrichtungen)	278.808
Sonstige Beiträge (Andere)	912.447

III. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN

Unter diesen Posten sind Einnahmen der unibz aus anderen Tätigkeiten vorgesehen, wie Tagungen und Seminare, Verkauf der Publikationen des Verlages BuPress, Bibliotheksdienste.

Insgesamt belaufen sie sich auf 782.370 Euro.

Im Vergleich zu 2021 (950.033 Euro) erfahren sie einen Rückgang von 17,6%. Es wird daran erinnert, dass der Betrag vom Jahr 2021 die Neuberechnung der Sozialbeiträge der Ausländer beinhaltet (465.068 Euro), wenn man von dieser Neuberechnung absieht, befindet sich der Posten im Wachstum.

Beschreibung	Betrag
V. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN	782.370
Einnahmen für Tagungen und Seminare	518.100
Einnahmen vom Verkauf der Publikationen von Unipress	17.000
Einnahmen für die Dienste der Bibliothek und Unishop	15.000
Einnahmen von verschiedenen Spesenrückerstattungen	212.270
Andere Einnahmen	20.000

Die Kofinanzierung von Tagungen und Seminaren sieht Gebühren und Sponsorbeiträge von 518.100 Euro vor.

Weiters werden Verkäufe von Büchern des Unipress-Verlages in Höhe von 17.000 Euro vorgesehen.

Der Posten Einnahmen für die Dienste der Bibliothek und des Unishops beinhaltet die Einnahmen der Bibliothek für Dienste an Dritte sowie jene aus den Verkäufen von Gadgets mit den unibz Logo. Der Betrag beläuft sich auf 15.000 Euro.

Die Einnahmen aus verschiedenen Spesenrückerstattungen belaufen sich auf 212.270 Euro und umfassen das von Studierenden bezahlte Material der Werkstätten der Fakultät für Design und Künste, welches sie im Rahmen ihrer didaktischen Projekte benötigen, und die Beiträge für die Benutzung des Kidspaces. Weiters umfasst dieser Punkt auch die Rückerstattung der Nebenspesen der Universitätsmensa von Seiten des Unternehmens, welches mit dem Dienst der Universitätsmensa beauftragt ist, sowie die Rückerstattung der Kosten für Softwarelizenzen (CRUI Konvention) von den Partnern des Wissenschaftsnetzes.

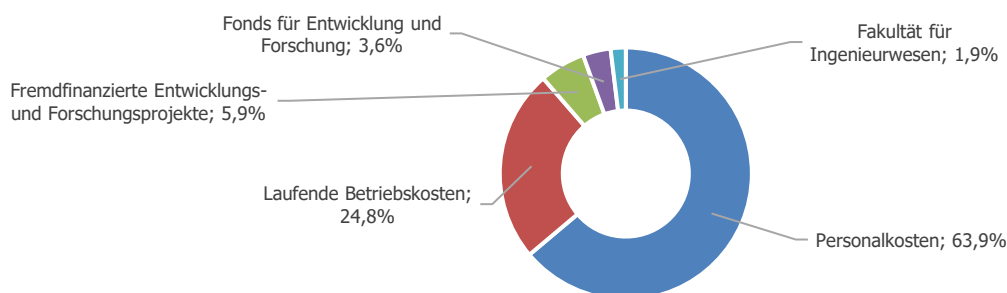
Die Anderen Einnahmen beinhalten die Einnahmen aus der Konzession der Unibar 20.000 Euro.

2. BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die betrieblichen Aufwendungen des Budgets belaufen sich auf 100.275.113 Euro, ein Zuwachs von 16,4% im Vergleich zum Nachtragshaushalt 2021, und sind wie folgt aufgeteilt:

Beschreibung	(A) 2021	(B) Änderung 2021	(C) 2022	Abweichung (C-B)	
I. PERSONALKOSTEN	61.421.744	57.735.625	64.040.664	6.305.039	10,9%
II. LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	22.576.045	18.709.586	24.828.339	6.118.753	32,7%
III. FREMDFINANZIERTER ENTWICKLUNGS- UND FORSCHUNGSPROJEKTE	4.800.029	6.980.313	5.880.587	-1.099.726	-15,8%
IV. FONDS FÜR ENTWICKLUNG UND FORSCHUNG	3.360.000	2.690.000	3.585.000	895.000	33,3%
V. FAKULTÄT FÜR INGENIEURWESEN	332.000	0	1.940.523	1.940.523	100,0%
BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	92.489.818	86.115.524	100.275.113	14.159.589	16,4%

In der folgenden Grafik wird der prozentuelle Anteil der fünf Kategorien dargestellt:



2.1 PERSONALKOSTEN

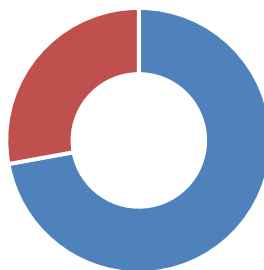
Die Personalkosten belaufen sich auf 64.040.664 Euro, ein Zuwachs von 10,9% und teilen sich in zwei Hauptposten auf:

Beschreibung	(A) 2021	(B) Änderung 2021	(C) 2022	Abweichung (C-B)	
I. PERSONALKOSTEN	61.421.744	57.735.625	64.040.664	6.305.039	10,9%
Lohnkosten für das Personal in Forschung und Lehre	44.227.176	41.119.686	46.203.017	5.083.331	12,4%
Lohnkosten für das Verwaltungspersonal	17.194.568	16.615.939	17.837.647	1.221.708	7,4%

Der erste Posten beinhaltet die Kosten des akademischen Personals auf der Planstelle und der Vertragsdozenten, wie auch des abgestellten Personals, das in Lehre und Forschung tätig ist. Der zweite Posten zeigt die Kosten für das Verwaltungspersonal der Fakultäten und der Dienststellen auf.

In der folgenden Grafik wird der prozentuelle Anteil der zwei Kategorien des Personalaufwandes dargestellt:

Lohnkosten für das
Verwaltungspersonal; 27,9%



Lohnkosten für das Personal in
Forschung und Lehre; 72,1%

2.1.1 Lohnkosten für das Personal in Forschung und Lehre (72,1% der Personalkosten)

Die Lohnkosten für das Personal in Lehre und Forschung belaufen sich auf 46.203.017 Euro und sind im Vergleich zum Jahr 2021 um 12,4% gestiegen.

Dieser Posten beinhaltet die Kosten für die Professoren und Forscher auf Planstelle, die Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag, die Vertragsdozenten, die Dozenten des Sprachenzentrums, das abgestellte Personal der Autonomen Provinz Bozen sowie weiteres Personal, welches in Lehre und Forschung in den Fakultäten und Kompetenzzentren tätig ist.

Beschreibung	(A) 2021	(B) Änderung 2021	(C) 2022	Abweichung (C-B)	
LOHNKOSTEN FÜR DAS PERSONAL IN FORSCHUNG UND LEHRE	44.227.176	41.119.686	46.203.017	5.083.331	12,4%
Professoren und Forscher	33.810.326	31.607.985	35.968.939	4.360.954	13,8%
Vertragsdozenten	5.942.361	5.513.922	5.628.547	114.625	2,1%
Sprachdozenten	2.062.834	1.967.834	1.903.075	-64.759	-3,3%
Weiteres Personale in Lehre und Forschung	2.411.655	2.029.945	2.702.456	672.511	33,1%

Bei der Erstellung des Budgets wurden folgende Faktoren berücksichtigt:

- derzeit beschäftigtes Personal und abgeschlossene Berufungsverfahren
- Aufnahmeplan der Professoren und Forscher
- Planung des Studienangebotes der Fakultäten für das nächste akademische Jahr

Professoren und Forscher

Die Fakultäten haben die Planung der Personalaufnahme unter Berücksichtigung der Prioritäten in der geplanten Entwicklung der Lehre und der Forschung durchgeführt. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Fakultäten sind im Tätigkeitsprogramm enthalten.

Die vorgesehenen Kosten fürs Jahr 2022 betragen 35.968.939 Euro und sind um 13,8% im Vergleich zum Jahr 2021 gestiegen.

Die Kosten des derzeit beschäftigten Personals belaufen sich auf 32.233.926 Euro. Das Wachstum im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aufgrund folgender Tatsachen: für das im Laufe des Jahres 2021 eingestellten Personals werden nun die Jahresgesamtkosten berechnet, die internen Karrieren und die Höherstufungen der RTD sr zu Professoren 2. Ebene.

Es wird ein Betrag von 1.851.312 Euro für die laufenden und geplanten Berufungsverfahren bereitgestellt.

Für jene Positionen, für welche noch kein Einstellungsdatum feststeht, wurden die Kosten für das Jahr 2022 aufgrund des Status der Berufungsverfahren zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Dokuments berücksichtigt (3 Monate für Professoren und 6 Monate für Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag). Zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Dokuments sind folgende Positionen genehmigt aber noch nicht besetzt: 13 Professoren, 6 RTDsr und 20 RTDjr.

Es wird daran erinnert, dass Dank der ministeriellen Finanzierung PON die Aufnahme von 8 RTDs im Gange ist, deren Gesamtbetrag sich im Jahr 2022 auf 522.500 Euro beläuft.

Es wird ein Budget für die Prämie des akademischen Personals in Höhe von 796.200 Euro vorgesehen; davon 600.000 Euro für die Bruttoentlohnung und 196.200 Euro für die Betriebskosten, die zu Lasten der Universität gehen.

Weitere Kostenpunkte beinhalten die Bereitstellung von 200.000 Euro für eine eventuelle INAIL Zahlung, die in Abweichung zur aktuellen Verwaltung anfallen könnte, ein Betrag von 150.000 Euro für die Inflationsanpassung der Gehälter der Professoren und Forscher, sowie 215.000 Euro für die Zuerkennung der Dienstaltersvorrückungen.

Vertragsdozenten

Die Kosten für die Vertragsdozenten betragen 5.628.547 Euro, ein Zuwachs von 2,1%.

Das Wachstum hängt vor allem vom neuen Lehrangebot ab.

Außer dem neuen Bachelor in Informationstechnik (L-8), dessen Kosten im Budget der neuen Fakultät für Ingenieurwesen enthalten sind, wird an der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik mit Start im akademischen Jahr 2022-2023 der Bachelor in Gastronomie und Önologie in Bergregionen und an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Master in Tourismusmanagement (LM-77) angeboten.

Weiters sind Initiativen im Bereich LLL vorgesehen, welche sich zum großen Teil selbst finanzieren, darunter universitäre Master an der Fakultät für Informatik, Design und Künste, Technik und Naturwissenschaften. An der Fakultät für Bildungswissenschaften ist zusätzlich zum Lehrgang 24 KP in deutscher und italienischer Sprache auch die Aktivierung des Spezialisierungslehrgang für Integration von Kindern und Schüler*innen mit Behinderungen vorgesehen.

Es wird auch darauf hingewiesen, dass der Bachelor in Wirtschaftsinformatik, welcher von den Fakultäten Informatik und Wirtschaftswissenschaften gemeinsam angeboten wird, im akademischen Jahr 2021/2022 den vollen Umfang erreicht.

Sprachdozenten

Die Kosten der Vertragsdozenten und der Koordinatoren des Sprachenzentrums belaufen sich auf 1.903.075 Euro, ein leichter Rückgang von 3,3%, welcher auf die Rationalisierung der Prüfungskommissionen zurückzuführen ist. Hier wurden für alle drei Universitätssitze zirka 13.000 Stunden vorgesehen.

Weiteres Personal in Lehre und Forschung

Dieser Posten beinhaltet die Kosten für das abgestellte Personal der Provinz, sowie jene der zentral finanzierten Forschungsassistenten.

Die Kosten belaufen sich auf 2.702.456 Euro, ein Wachstum von 33,1% im Vergleich zum Vorjahr.

Für das abgestellte Personal der Provinz, welches an der Fakultät für Bildungswissenschaften tätig ist, wird ein Betrag von 1.145.500 Euro vorgesehen.

Die Kosten der Forschungsassistenten und der Technologen der Kompetenzzentren und der Fakultäten, welche nicht von einem spezifischen Projekt getragen werden, belaufen sich auf 1.556.956 Euro. Es handelt sich insgesamt um 49 Positionen von Forschungsassistenten, davon müssen 9 Positionen noch besetzt werden und 10 werden neu genehmigt. Zudem sind aktuell 2 Technologen angestellt, 4 weitere neue Positionen werden vorgesehen.

2.1.2 Lohnkosten für das Verwaltungspersonal (27,9% der Personalkosten)

Die Lohnkosten für das Verwaltungspersonal belaufen sich auf 17.837.647 Euro und beinhalten die Bruttovergütung, die Betriebskosten, die IRAP sowie das abgestellte Personal an der unibz, welches von anderen Verwaltungen kommt.

Im Vergleich zum Jahr 2021 gibt es ein Wachstum von 7,4%. Es wird daran erinnert, dass im vergangenen Jahr 20 neue Positionen genehmigt wurden, einige davon wurden im Laufe des Jahres besetzt andere befinden sich in der Umsetzungsphase, die vollständigen Kosten werden daher erst im Jahr 2022 sichtbar sein.

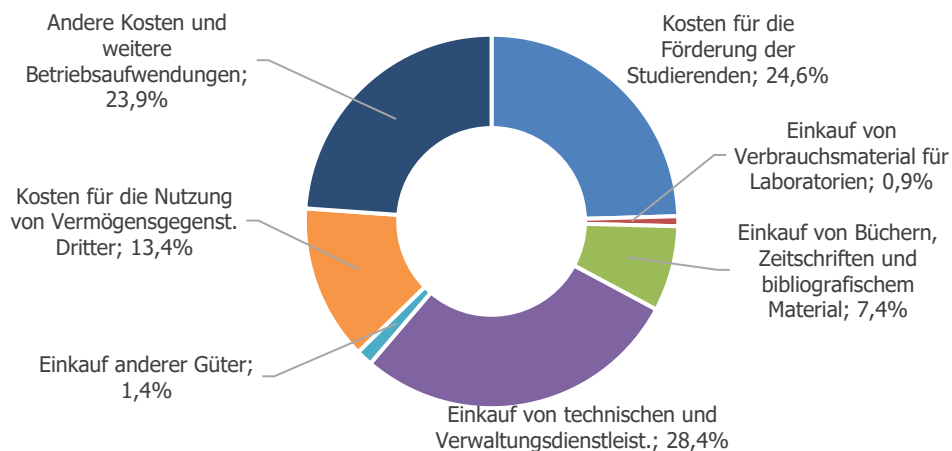
Für das kommende Haushaltsjahr werden 4 neue Positionen vorgesehen, und zwar im Präsidium, im Sprachenzentrum, in den Laboren des Technologieparks und im Personalbüro für Lehrpersonal. Für detaillierte Informationen zu diesen Positionen verweist man aufs Tätigkeitsprogramm.

2.2 LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN

Die laufenden Betriebskosten beinhalten die Kosten für die Förderung der Studierenden, der Verwaltung der Infrastrukturen, der Laboratorien und der Werkstätten, der Bibliothek und die Aktivitäten der akademischen und administrativen Strukturen. Sie belaufen sich auf 24.828.339 Euro und sind um 32,7% im Vergleich zum Nachtragshaushalt gestiegen. Wie bereits angemerkt handelte es sich um ein Jahr das stark von der Pandemie beeinflusst wurde.

Beschreibung	(A) 2021	(B) Änderung 2021	(C) 2022	Abweichung (C-B)	
II. LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	22.576.045	18.709.586	24.828.339	6.118.753	32,7%
Kosten für die Förderung der Studierenden	5.510.113	4.513.043	6.095.498	1.582.455	35,1%
Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien	228.600	200.600	214.510	13.910	6,9%
Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material	1.725.000	1.725.000	1.838.000	113.000	6,6%
Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleist.	6.308.834	5.378.313	7.057.600	1.679.287	31,2%
Einkauf anderer Güter	325.000	275.000	354.000	79.000	28,7%
Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenst. Dritter	2.733.380	2.663.380	3.338.850	675.470	25,4%
Andere Kosten und weitere Betriebsaufwendungen	5.745.118	3.954.250	5.929.881	1.975.631	50,0%

In der folgenden Grafik wird der prozentuelle Anteil der Kostenarten dargestellt:



Es folgt eine detaillierte Auflistung der einzelnen Posten.

2.2.1 Kosten für die Förderung der Studierenden (24,6% der laufenden Betriebskosten)

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 6.095.498 Euro, welches einem Wachstum von 35,1% entspricht. Den Hauptanteil stellen die Ausgaben für Doktoranden dar, die sich auf 4.993.455 Euro belaufen (82% vom Gesamten).

Beschreibung	(A) 2021	(B) Änderung 2021	(C) 2022	Abweichung (C-B)	
Kosten für die Förderung der Studierenden	5.510.113	4.513.043	6.095.498	1.582.455	35,1%
Spesen für Doktoranden	4.518.748	3.808.147	4.993.455	1.185.308	31,1%
Spesen, Stipendien und Prämien für Studenten für die Weiterbildung	0	25.000	12.300	-12.700	-50,8%
Mobilität der Studierenden	298.115	154.896	405.443	250.547	161,8%
Honorar Student job	363.600	230.000	394.800	164.800	71,7%
Beiträge für Studenten fürs Erasmus Plus Programm	267.650	233.000	227.500	-5.500	-2,4%
Beiträge für die Studentenvereinigungen	62.000	62.000	62.000	0	0,0%

Die Universität bietet derzeit 7 Doktoratsprogramme an: 1 an der Fakultät für Informatik (4-jährig), 1 an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (4-jährig), 1 an der Fakultät für Bildungswissenschaften (3-jährig) und 4 an der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik (3-jährig).

Zusätzlich ist ein Doktoratsprogramm in Linguistik an der Fakultät für Bildungswissenschaften in Zusammenarbeit mit der Universität von Verona aktiv, sowie ein nationales Doktoratsprogramm in Artificial Intelligence an der Fakultät für Informatik, welches von der Universität La Sapienza von Rom koordiniert wird.

Bezüglich neuer Aktivierungen wird im kommenden Zyklus das Doktoratsstudium Management an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften nach einem Jahr Pause wieder angeboten.

Unter diesem Posten sind die Fonds für die Stipendien der Doktoranden (17.000 Euro Bruttobetrag pro Stipendium), für deren Erhöhung im Falle von Auslandsaufenthalten sowie der Fond für die Forschungstätigkeit (2.500 Euro pro Doktoranden) angeführt.

Insgesamt werden 4.993.455 Euro vorgesehen, davon werden 1.167.097 Euro (23%) von Drittmittel finanziert. In diesem Zusammenhang wird nochmals die PON Finanzierung angesprochen, dank dieser werden zusätzlich zu den geplanten Stipendien 21 weitere Stipendien für einen Betrag von 511.905 Euro finanziert.

Unter dem Punkt „Spesen, Stipendien und Prämien für Studenten für die Weiterbildung“ werden 12.300 Euro für 3 Einschreibegebühren für den Master der Grundstufe Cloud Native vorgesehen.

Die Mobilität der Studierenden ist sowohl bei Exkursionen der Studierenden als auch im Falle von Erasmus Programmen finanziert. Der Posten beträgt insgesamt 405.443 Euro.

Weitere Beiträge bilden die Honorare für die sogenannten Student jobs (394.800 Euro) sowie die nationalen Fonds im Rahmen des Programms ERASMUS PLUS (227.500 Euro), welche wiederum die Mobilität der Studierenden begünstigt.

Weiters sind Beiträge für die Studentenvereinigungen in Höhe von 62.000 Euro vorgesehen.

2.2.2 Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien (0,9% der laufenden Betriebskosten)

Der Posten **Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien**, der sich auf 214.510 Euro beläuft, zeigt einen Zuwachs von 6,9% auf. Dieses Wachstum ist durch die Erweiterung und Potenzierung der Labors für die akademische Tätigkeit der Fakultäten für Design und Künste, Bildungswissenschaften, Naturwissenschaften und Technik sowie des Kompetenzzentrums Pflanzengesundheit geprägt.

2.2.3 Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material (7,4% der laufenden Betriebskosten)

Der Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material beträgt 1.838.000 Euro und ist im Vergleich zum Jahr 2021 um 6,6% gestiegen.

Es folgt das Detail des Budgets nach Medientyp.

Beschreibung	(A) 2021	(B) Änderung 2021	(C) 2022	Abweichung (C-B)	
Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material	1.725.000	1.725.000	1.838.000	113.000	6,6%
Datenbanken	1.100.000	1.140.000	1.200.000	60.000	5,3%
Monografien	160.000	160.000	170.000	10.000	6,3%
Zeitschriften	290.000	250.000	270.000	20.000	8,0%
Fernleihe	25.000	25.000	18.000	-7.000	-28,0%
Publikationen Open Access	150.000	150.000	180.000	30.000	20,0%

2.2.4 Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleistungen (28,4% der laufenden Betriebskosten)

Dieser Posten beträgt 7.057.600 Euro und ist um 31,2% gestiegen.

Er beinhaltet die Nebenspesen und Wartungsarbeiten der Gebäude sowie technische und administrative Zusammenarbeiten.

Die Nebenspesen steigen um 45,0%, die technischen Wartungen und Wartungsverträge um 13,4% und die technischen und administrativen Zusammenarbeiten um 23,1%.

Beschreibung	(A) 2021	(B) Änderung 2021	(C) 2022	Abweichung (C-B)	
Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleist.	6.308.834	5.378.313	7.057.600	1.679.287	31,2%
Nebenspesen	2.963.000	2.616.423	3.794.000	1.177.577	45,0%
Technische Wartungen und Wartungsverträge	1.405.284	1.405.284	1.593.850	188.566	13,4%
Technische und administrative Zusammenarbeiten	1.940.550	1.356.606	1.669.750	313.144	23,1%

Danke der zum Jahresende 2021 erfolgten Übergabe des EX-Zollgebäudes in der Sparkassenstraße in Bozen, des zusätzlichen Stockwerks des Regionalgebäudes immer in Bozen, sowie der Übernahme der Räume in der Runggadgasse in Brixen für das Kompetenzzentrum Soziale Arbeit und Sozialpolitik erhöhen sich die der Universität zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten. Insgesamt sind zirka 87.000 m² unter der Verwaltung der Universität, der Technologiepark ist hier nicht inbegriffen.

Die **Nebenspesen** betragen 3.794.000 Euro und steigen um 45,0% im Vergleich zum Nachtragshaushalt 2021. Dieser Zuwachs hängt von folgenden drei Faktoren ab:

- Der kontinuierliche Zuwachs an Räumlichkeiten die der Universität zur Verfügung stehen

- Ein Budget, welches in der Annahme ausgearbeitet wurde, dass es zu keiner erneuten Schließung aufgrund eines neuen Lockdowns, wie im vergangenen Jahr, kommen wird. Man nimmt eine volle Rückkehr aller Aktivitäten an und sieht eine Entwicklung dieser unter Berücksichtigung des kontinuierlichen Wachstums der Universität in allen Aspekten (Personal, Räumlichkeiten, Initiativen) voraus
- Der Anstieg der Kosten der Nebenspesen bei gleichbleibendem Konsum. Speziell bei der Quantifizierung der Kosten der Energie, die für das gerade abgelaufene Jahr zirka 1.000.000 Euro betragen, wurde der bedeutende Anstieg der Kosten pro Kilowatt in den letzten Monaten berücksichtigt und deshalb 1.500.000 Euro vorgesehen

Im Laufe des Jahres wird dieser Punkt genau monitoriert und die Notwendigkeit, der hier zur Verfügung gestellten Mittel, verifiziert.

Die Kosten für die **technischen Wartungen und Wartungsverträge** belaufen sich auf 1.593.850 Euro, ein Wachstum von 13,4%.

Dieser Punkt beinhaltet die technische Wartung der Gebäude, der Laboratorien und der Werkstätten sowie die Wartungsverträge des Wissenschaftsnetzes. Aufgrund der zusätzlichen Räumlichkeiten und der in die Jahre gekommenen Gebäude steigt auch die ordentliche Wartung.

Die Kosten für **technische und administrative Zusammenarbeiten** belaufen sich auf 1.669.750 Euro, ein Zuwachs um 23,1%.

Im Vergleich zum ursprünglich geplanten Budget für 2021 befindet sich dieser Posten im Rückgang.

Es folgt eine Auslistung der wesentlichen Ausgabeposten sowie der betroffenen Strukturen.

Die Dienststelle ICT sieht 482.500 Euro für die Auslagerung von Diensten im informatischen Bereich vor, wie z. B. die Softwareprogrammierung.

Die Universitätsbibliothek plant Spesen von 243.500 Euro für die Auslagerung der Ausleihe, des Welcome Desk, die Katalogisierung der Bücher sowie des Zustelldienstes zwischen den Universitätssitzen.

Der Bereich Personal lagert die Lohnbuchhaltung für 113.000 Euro aus. Weiters sind die Kosten für den *Kidspace*, welcher der Universitätsgemeinschaft zur Verfügung gestellt wird, für die Einführung von unterstützenden Diensten für das akademische und administrative Personal, dessen Notwendigkeit sich aus dem Audit Familie&Beruf ergeben hat, und die Ausarbeitung des Gender Equality Plan vorgesehen. Auch sind die Kosten des Betriebsarztes für die vom Gesetz vorgeschriebenen Visiten vorgesehen. Insgesamt werden Kosten von 362.500 Euro vorgesehen.

Für das Facility Management werden 73.000 Euro zur Verfügung gestellt, für die Beauftragung des Sicherheitsexperten und für eventuelle Umzüge zwischen den Sitzen der Universität.

Der Bereich Finanzen und Buchhaltung sieht zusammen mit der Stabsstelle Controlling 60.000 Euro für die Weiterentwicklung und die Integration der aktuell benutzten Programme vor.

Weiters sind Fonds für die Vertrauensrätin (15.000 Euro), für den Data Protection Officer (50.000 Euro), für Beratungen im logistischen Bereich (30.000 Euro) sowie für Beratungen und Assistenz im Steuerbereich (30.000 Euro) vorgesehen.

2.2.5 Einkauf anderer Güter (1,4% der laufenden Betriebskosten)

Der Posten Einkauf anderer Güter beläuft sich auf 354.000 Euro und beinhaltet das Büro- und Verbrauchsmaterial, die neuen Chipkarten, Informationsmaterial zum Lehrangebot der Universität, die Benzinspesen für die Dienstfahrzeuge sowie Produkte für den Verkauf (Unishop).

2.2.6 Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenst. Dritter (13,4% der laufenden Betriebskosten)

Die Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenständen Dritter belaufen sich auf 3.338.850 Euro und beinhalten die passiven Mieten sowie Gebühren für die Miete von technischen Geräten und für Softwarelizenzen.

Die Kosten für Mieten belaufen sich auf 1.524.800 Euro. 1.300.000 Euro davon sind für die Kosten des Technologieparks bestimmt. Dort befinden sich die Labore der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik, die Smart Data Factory der Fakultät für Informatik und das Family Business Management der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.

Die Kosten des Technologieparks beinhalten die Betriebskosten sowie die Kosten der Nutzung der Räumlichkeiten. Während die Kosten für die Nutzung der Räumlichkeiten relativ stabil sind, sind die Betriebskosten variabel und werden der Universität aufgrund des effektiven Verbrauchs in Rechnung gestellt. Im laufenden Betriebsjahr sind diese von einer anfänglichen Schätzung von 4,5 Euro m²/Monat auf 8 Euro m²/Monat gestiegen.

Weiters sind für den Sitz in Bozen Fonds für die Miete der Räumlichkeiten in der Rosministraße, dort befinden sich das FabLab und die Smart Mini Factory, für die Seminarräume im Kolping Haus und im Rainerum und für die Büros am Universitätsplatz im Regionalgebäude vorgesehen.

Für den Sitz in Brixen sind Fonds für die Miete der Büros in der Runggadgasse, der Seminarräume in den Räumlichkeiten der Universität von Padova und für die Nutzung der Turnhallen an den Schulen vorgesehen.

Die Servicestelle ICT sieht 1.400.050 Euro für Softwarelizenzen vor, welche von der Universität sei es für administrative, wie auch für akademische Zwecke zur Verfügung gestellt werden, sowie 90.000 Euro für das digitale Zahlungssystem, das an der Universität aktiv ist.

Die Bibliothek sieht 285.000 Euro für Softwarelizenzen vor, welche für die Verwaltung der „Digitale Bibliothek“ benötigt werden.

Es werden 39.000 Euro für die Anmietung von zwei Elektroautos vorgesehen.

2.2.7 Andere Kosten und weitere Betriebsaufwendungen (23,9% der laufenden Betriebskosten)

Der Posten andere Kosten und weitere Betriebsaufwendungen beläuft sich auf 5.929.881 Euro und ist um 50,0% gestiegen. Wie bereits im Vorwort angemerkt, ist der Vergleich mit dem Nachtragshaushalt 2021 von der Ausnahmesituation von 2021 geprägt; vor allem die Events und die Mobilität waren davon betroffen.

Er beinhaltet die Kosten für die Tätigkeiten der akademischen und administrativen Strukturen, welche auf keine der bisher aufgelisteten Kostenarten zurückgeführt werden können, und ist wie folgt aufgeteilt:

Beschreibung	(A) 2021	(B) Änderung 2021	(C) 2022	Abweichung (C-B)	
ANDERE KOSTEN UND WEITERE BETRIEBS-AUFWENDUNGEN	5.745.118	3.954.250	5.929.881	1.975.631	50,0%
Zentrale Organe und Organe der Fakultäten	858.432	679.210	865.103	185.893	27,4%
Dotationsbudget und persönliche Fonds	874.334	410.751	902.124	491.373	119,6%
Organisation von Events/Veranstaltungen/Seminare/Tätigkeiten	1.944.976	1.233.062	1.865.171	632.109	51,3%
Publikationskosten	80.000	80.000	60.000	-20.000	-25,0%
Kosten für das akad. Personal (Dienstreisen, Personalsuche und Weiterbildung)	269.642	188.749	410.120	221.371	117,3%
Kosten für das Verwaltungspersonal (Dienstreisen, Personalsuche und Weiterbildung)	197.026	87.770	231.758	143.988	164,1%
Weitere Personalkosten	470.000	264.000	420.000	156.000	59,1%
Werbung (kein Werbematerial)	366.500	376.500	364.600	-11.900	-3,2%
Versicherungen	235.000	235.000	235.000	0	0,0%
Weitere Betriebskosten und Betriebsaufwendungen	439.208	389.208	566.005	176.797	45,4%
Repräsentationsausgaben	10.000	10.000	10.000	0	0,0%

Der Posten **Zentrale Organe und Organe der Fakultäten** beinhaltet die Zulagen der Organe der Universität sowie die Mentoring Groups der Fakultäten und beläuft sich auf 865.103 Euro.

Unter **Dotationsfonds und persönliche Fonds**, welche sich auf 902.124 Euro belaufen, sind die Dotationsfonds der Präsidentin (30.000 Euro), des Rektors (30.000 Euro), des Universitätsdirektors (15.000 Euro) und jene der Dekane (5.000 Euro) enthalten, sowie die persönlichen Fonds der Professoren (3.000 Euro) und der Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag (2.000 Euro).

Die für **Veranstaltungen/Seminare/Tätigkeiten** geplanten Initiativen betragen 1.865.171 Euro und ergeben sich aus der Planung der Fakultäten, Kompetenzzentren, Plattformen und der Dienststellen für das Jahr 2022. Auch hier ist der große Unterschied im Vergleich zum Jahr 2021 einerseits darauf zurückzuführen, dass die Universität so bald als möglich wieder voll mit allen Aktivitäten im Bereich Dissemination und Networking starten möchte, andererseits auf die Reduzierung der Bereitstellungen der Fakultäten und Dienststellen im Rahmen des Nachtragshaushalts 2021.

Die Kosten sind wie folgt auf die jeweiligen akademischen und administrativen Strukturen aufgeteilt:

Struktur	Betrag
Bildungswissenschaften	463.584
Naturwissenschaften und Technik	259.636
Wirtschaftswissenschaften	235.484
Design und Künste (inkl. Plattform Kulturerbe und Kulturproduktion)	201.946
Informatik	187.420
Rektorat	129.275
Presse und Veranstaltungsmanagement	115.000
Studentische Dienste	88.200
Kompetenzzentrum Regionalgeschichte	52.000
Lehre und Forschung	41.000
Kompetenzzentrum für Tourismus und Mobilität	21.112
Sprachenzentrum	16.000
Kompetenzzentrum Soziale Arbeit und Sozialpolitik	14.314
Kompetenzzentrum für Pflanzengesundheit	12.200
Beirat für Chancengleichheit	10.000
Qualität und Strategieentwicklung	7.000
Kompetenzzentrum für Inklusion im Bildungsbereich	6.000
Direktion	5.000
Summe	1.865.171

Die **Publikationskosten** von 60.000 Euro beinhalten die Fonds für die Publikationen buPress (30.000 Euro) sowie den Beitrag für die Veröffentlichung der Zeitschrift „Geschichte und Region“ (30.000 Euro).

Der Posten „**Kosten für das akad. Personal (Dienstreisen, Personalsuche und Weiterbildung)**“ beläuft sich auf 410.120 Euro und beinhaltet die Spesen für die Dienstreisen des akademischen Personals und die Kosten der Auswahl des akademischen Personals, Fonds für die Veröffentlichung der *Call of interest* sowie Fonds für die externen Mitglieder der Bewertungskommissionen.

Der Posten „**Kosten für das Verwaltungspersonal (Dienstreisen, Personalsuche und Weiterbildung)**“ beinhaltet die Fonds für die Dienstreisen, die Auswahl von neuen Mitarbeitern und die Weiterbildung des Personals. Er beläuft sich auf 231.758 Euro.

Die **weiteren Personalkosten**, 420.000 Euro, beinhalten den Mensabeitrag (320.000 Euro) und den Fond für die Einschreibung in den nationalen Gesundheitsdienst (SSN) der Forschungsassistenten (100.000 Euro).

Der Posten „**Werbung (kein Werbematerial)**“ von 364.600 Euro, beinhaltet Marketinginitiativen, die Veröffentlichung der Zeitschrift Academia und die Zusammenarbeit mit lokalen Medien.

Der Posten „**Versicherungen**“ beinhaltet die von der Universität abgeschlossenen Versicherungen und beträgt 235.000 Euro.

Die „**weiteren Betriebskosten und Betriebsaufwendungen**“ beinhalten die Einschreibungen in Vereinigungen der gesamten Universität (CRUI, CODAU, ALMALAUREA, EIT FOOD...), die Gebühren für Stempelmarken, die Transportspesen, die Bankspesen, INAIL Kosten der Studierenden und andere Gebühren. Diese Kosten werden auf 566.005 Euro geschätzt.

10.000 Euro werden für die „**Repräsentationsausgaben**“ vorgesehen. Dieser Betrag entspricht jenem für das Jahr 2021.

2.3 FREMDFINANZIERTE ENTWICKLUNG- und FORSCHUNGSPROJEKTE

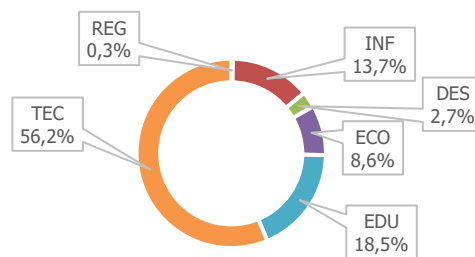
Dieser Posten beinhaltet die Kosten, für die durch Drittmittel finanzierten Forschungs- und Entwicklungsprojekte.

Die Berechnung der Kosten sowie des Ertrages erfolgt anhand der derzeit gültigen Verträge und der Dauer der einzelnen Projekte.

Im Vergleich zum Jahr 2021 weisen sie einen Rückgang von 15,8% auf und betragen 5.880.587 Euro. Es wird nochmals unterstrichen, dass es berechtigt ist anzunehmen, dass dieser Posten im Laufe des Jahres 2022 eine positive Entwicklung vollziehen wird, aufgrund der Akquise neuer Fonds für neue Projekte.

Beschreibung	(A) 2021	(B) Änderung 2021	(C) 2022	Abweichung (C-B)	
FREMDFINANZIERTE ENTWICKLUNGS- und FORSCHUNGSPROJEKTE	4.800.029	6.980.313	5.880.587	-1.099.726	-15,8%

Auf Ebene der Fakultäten/Kompetenzzentren gibt es folgende Aufteilung:



2.4 FONDS FÜR ENTWICKLUNG UND FORSCHUNG

Es werden 3.585.000 Euro für die Fonds für die Entwicklung und Forschung vorgesehen.

Beschreibung	(A) 2021	(B) Änderung 2021	(C) 2022	Abweichung (C-B)	
FONDS FÜR ENTWICKLUNG UND FORSCHUNG	3.360.000	2.690.000	3.585.000	895.000	33,3%
Reservefonds	30.000	30.000	30.000	0	0,0%
Fonds für neue Initiativen zur Entwicklung der Uni (Präsidentin)	55.000	55.000	60.000	5.000	9,1%
Fonds für strategische Tätigkeiten (Rektor)	55.000	55.000	55.000	0	0,0%
Fonds für die Forschung	2.000.000	2.000.000	2.000.000	0	0,0%
Start up Fonds für neue Professoren	1.120.000	550.000	1.090.000	540.000	98,2%
Kompetenzzentrum "Family Business"	100.000	0	0	0	-
Kompetenzzentrum "Sustainability"	0	0	250.000	250.000	-
Gender Equality Plan	0	0	100.000	100.000	-

Im Detail sind 2.000.000 Euro für zentrale Forschungsprojekte, 1.090.000 Euro für die Start-up Projekte der neuen Professoren, sowie 250.000 Euro für des zukünftige Kompetenzzentrum "Sustainability" und 100.000 Euro für das Projekt "Gender Equality Plan" vorgesehen.

2.5 FAKULTÄT FÜR INGENIEURWESEN

Eines der Ziele der Leistungsvereinbarung 2020-2022 ist die Einrichtung der Fakultät für Ingenieurwesen. Aus diesem Grunde sind die Fonds dafür im Finanzplan 2020-2022 vorgesehen und separat angegeben. Für das Jahr 2022 sind 1.940.523 Euro vorgesehen. Die ersten Aktivitäten wurden, Dank der Planung des neuen Bachelors in Informationstechnik (L-8) und des Starts der Aufnahmeverfahren für 2 Professoren, gestartet.

Beschreibung	(A) 2021	(B) Änderung 2021	(C) 2022	Abweichung (C-B)	
FAKULTÄT FÜR INGENIEURWESEN	332.000	0	1.940.523	1.940.523	100%

3. INVESTITIONSBUDGET

Die Freie Universität Bozen wendet für mehrjährige Güter nicht das Prinzip der Abschreibung an, sondern ordnet die Kosten dem Jahr zu, in dem sie getätigt wurden. Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wird der Beitrag der Provinz somit um den gesamten Betrag verringert und dies wirkt sich direkt auf das Betriebsergebnis aus.

Dies vorausgeschickt, beträgt das für die Investitionen vorgesehene Budget im Jahr 2021 3.687.291 Euro, -11,0%, und setzt sich folgendermaßen zusammen:

Beschreibung	(A) 2021	(B) Änderung 2021	(C) 2022	Abweichung (C-B)	
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.780.172	4.144.272	3.687.291	-456.981	-11,0%
Software	214.995	214.995	101.439	-113.556	-52,8%
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	1.257.930	907.930	1.249.700	341.770	37,6%
Wissenschaftliche Ausstattung	2.053.117	2.767.217	2.077.002	-690.215	-24,9%
Möbel und Einrichtungsgegenstände	241.470	241.470	247.100	5.630	2,3%
Andere Sachanlagen	12.660	12.660	12.050	-610	-4,8%

Im Posten **„Software“** ist neue Software im Umfang von 101.439 Euro vorgesehen. Es ist anzumerken, dass der feine Unterschied zwischen Software und Softwarelizenzen in einigen Fällen in der Planungsphase dazu führt, dass sie nicht gleich dem richtigen Posten zugeordnet werden.

Der Posten **„Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände“** sehen außerordentliche Instandhaltungsarbeiten an den Sitzen der Universität, im Umfang von 1.249.700 Euro, vor.

Es folgt eine Beschreibung der wesentlichen Arbeiten, die im kommenden Jahr durchgeführt werden.

Eine der Initiativen der Universität zum Thema Nachhaltigkeit ist der Wechsel zur Beleuchtung in LED in allen Gebäuden in Bozen. Dafür werden 630.000 Euro vorgesehen. Weitere 42.700 Euro werden für diesen Wechsel in Brixen vorgesehen, dort wird die Beleuchtung im Moment nur an einigen Stellen im Hauptgebäude ausgetauscht.

Immer zum Thema Nachhaltigkeit ist die Installation eines Systems für die Überwachung des Energiekonsums in den Laboratorien, in den Werkstätten und in den Heizungszentralen vorgesehen. Dafür werden 165.000 Euro vorgesehen.

Für den Austausch von zwei Heizkessel werden 100.000 Euro geschätzt.

Für die Anpassungsarbeiten im letzten Stock des ex Zollgebäudes werden 80.000 Euro vorgesehen.

Der Posten **„Wissenschaftliche Ausstattung“**, beinhaltet die Einkäufe von technischen und wissenschaftlichen Ausstattungen der Fakultäten sowie die durch ICT koordinierten Hardware-Investitionen. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf 2.077.002 Euro und sind im Vergleich zum Jahr 2021 um 24,9% gesunken.

Die geplanten Einkäufe der Dienststelle ICT im Umfang von 1.332.800 Euro stellen den Hauptposten dar.

Im Detail werden 250.000 Euro für den Ankauf von neuen Laptops vorgesehen, welche für neues Personal sowie für den Austausch von Geräten, die mindestens 7 Jahr alt sind, bestimmt sind.

Für die technische Anpassung der Ateliers der Fakultät für Design für den online-Unterricht (Hybrid Teaching) werden 250.000 Euro vorgesehen.

Es sind eine wichtige Investition für die Datenspeicherung (Big Data Storage) von 240.000 Euro, sowie ein Upgrade des Coreswitches DCU/DCE von 220.000 Euro geplant.

Eine weitere Investition für 95.000 Euro ist für die High Performance Computing (HPC) und für die Graphics Processing units (GPU) geplant.

Für den Ankauf von kleinen IT-Geräten (Drucker, Tablet, USB-Kopfhörer für MS Teams, Mouse, Tastaturen, Webcam, Videokabel, harddisk client und Server) sind 65.000 Euro vorgesehen. Das Sprachzentrum benötigt 150 cloudbooks für die Sprachprüfungen in Präsenz und dafür werden 52.000 Euro vorgesehen.

Ein weiterer Posten sind die Einkäufe von Bildschirmen für neue Arbeitsplätze des neuen Personals (administrativ und akademisch) und für den Austausch der alten Modelle. Dafür werden insgesamt 40.000 Euro vorgesehen.

Für die Fakultät für Naturwissenschaften und Technik sind Investitionen im Bereich der Didaktik für 238.332 Euro vorgesehen.

Die Fertigstellung der Container am Technologiepark benötigt 122.000 Euro, für jene der Laboratorien am Forschungszentrum Laimburg sind 40.000 Euro vorgesehen.

Für die Werkstätten der Fakultät für Design und Künste werden 151.750 Euro vorgesehen, für die didaktischen Labore an der Fakultät für Bildungswissenschaften werden 52.370 Euro geplant.

Die Fakultät für Informatik hat für didaktische und administrative Zwecke 50.000 Euro an informatischen Geräten angefragt.

Für das Kompetenzzentrum Pflanzengesundheit werden 30.000 Euro für Investitionen in den Laboratorien geplant.

Unter dem Posten „**Möbel und Einrichtungsgegenstände**“ sind Investitionen in Höhe von 247.100 Euro vorgesehen.

Der Hauptkostenpunkt mit 99.000 Euro ist jener für die Ausstattung neuer Arbeitsplätze.

Für die Universitätsbibliothek werden 60.500 Euro veranschlagt; hauptsächlich für die Erweiterung des Remote Locker Systems in Bozen und Brixen, sowie für den Ankauf einer Sonic Chair.

10.000 Euro werden für den Ankauf von 3 Stühlen für die Evakuierung von Personen mit Behinderung vorgesehen.

Am Sitz in Brixen ist ein Projekt für die räumliche Reorganisation im Gange, dafür werden 10.000 Euro vorgesehen.

Außerdem werden 30.000 Euro für unvorhergesehene Ausgaben geplant.

Andere Sachanlagen belaufen sich auf 12.050 Euro und sind für den Ankauf von Talaren für die neuen Professoren sowie für kleine Büromaschinen vorgesehen.

4. VORAUSSICHTLICHES BETRIEBSERGEBNIS UND VERWENDUNG RÜCKLAGEN DER VERGANGENER JAHRE

Auf Grundlage des oben dargestellten ergibt sich auf Makroebene folgende Situation:

Beschreibung	(A) 2021	(B) Änderung 2021	(C) 2022	Abweichung (C-B)	
A) BETRIEBSEINNAHMEN	94.376.911	90.259.796	98.776.485	8.516.689	9,4%
B) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	92.489.818	86.115.524	100.275.113	14.159.589	16,4%
C) INVESTITIONEN	3.780.172	4.144.272	3.687.291	-456.981	-11,0%
D) VORAUSSICHTLICHES BETRIEBSERGEBNIS (A-B-C)	-1.893.079	0	-5.185.919	-5.185.919	-

Die oben angegebenen Einnahmen, Aufwendungen und Investitionen ergeben ein negatives Betriebsergebnis von **5.185.919** Euro. Dieses negative Betriebsergebnis wird mit den Rücklagen vergangener Jahre abgedeckt.

Es wird daran erinnert, dass sich das Eigenkapital am 31.12.2020 auf 22.100.218 Euro beläuft. Es setzt sich aus dem Dotationsfonds in Höhe von 1.032.914 Euro, den gebundenen Rücklagen in Höhe von 3.441.200 Euro und aus freien Rücklagen von 17.626.104 Euro zusammen.

EIGENKAPITAL AM 31/12/2020

(A) DOTATIONSFONDS	1.032.914
(B) GEBUNDENE RÜCKLAGEN	3.441.200
(C) FREIE RÜCKLAGEN	17.626.104
SUMME	22.100.218

Im Detail, unter Berücksichtigung der laufenden Bestellungen zum 31/12/2020 welche im Jahr 2021 zu den Kosten beigetragen haben, einiger, durch Entscheidung des Universitätsrates, gebundenen Fonds im aktuellen Geschäftsjahr, sowie des voraussichtlichen Betriebsergebnis 2021 werden die freien Rücklagen zum 31/12/2021 auf **12.807.100** Euro geschätzt. Ein Teil dieser Rücklagen werden für die Deckung des voraussichtlich negativen Betriebsergebnis 2022 eingesetzt und reduzieren sich somit auf **7.621.181** Euro.

FREIE RÜCKLAGEN am 31/12/2020	17.626.104
laufende Bestellungen am 31/12/2020	-3.093.533
FREIE RÜCKLAGEN NACH ABZUG DER LAUFENDEN BESTELLUNGEN AM 31/12/2020	14.532.571
GEBUNDENE RÜCKLAGEN LAUT BESCHLÜSSE DES UNIVERSITÄTSRATES IM JAHR 2021	
KOMPETENZZENTRUM SOZIALE ARBEIT (2023-2025)	-750.000
Projekt "PFLEGESICHERUNG"	-114.623
Kofinanzierung MIUR Beitrag (RTD und PHD)	-860.848
Voraussichtliches Betriebsergebnis 2021	0
restliche FREIE RÜCKLAGEN am 31/12/2021	12.807.100
Voraussichtliches Betriebsergebnis 2022	-5.185.919
restliche FREIE RÜCKLAGEN am 31/12/2022	7.621.181

Die hier aufgezeigten freien Rücklagen berücksichtigen nicht die eventuellen laufenden Bestellungen zum 31/12/2021, welche im Budget aber nicht als Kosten in der Jahresabschlussbilanz 2021 vorgesehen sind.

ANLAGE 1

DREIJAHRES-BUDGET 2022-2024

DREIJAHRESBUDGET 2022-2024

Hier sieht man eine mittelfristige Vorschau der Entwicklung der Universität unter Berücksichtigung der heute bekannten Höhe der Finanzierung der Provinz und der genehmigten Initiativen. Für das Jahr 2023 und 2024, welche von der aktuellen Leistungsvereinbarung nicht abgedeckt sind, wird eine konstant bleibende Finanzierung angenommen, die vor allem durch die Kosten, die für die neue Fakultät Ingenieurwesen vorgesehen sind, und die für 2024 geplante Übernahme der entsprechenden Räumlichkeiten am Technologiepark steigt.

Beschreibung	2022	2023	2024
I. EIGENERTRÄGE	2.682.525	4.312.672	4.471.556
Erträge für die Lehre	2.227.599	3.835.000	3.970.000
Erträge aus Drittmittelforschung und Technologietransfer	454.926	477.672	501.556
II. BEITRÄGE	95.311.590	98.248.042	102.673.046
Hauptfinanzierung	87.178.662	90.000.000	95.000.000
Beiträge für Projekte	5.425.661	5.696.944	5.981.791
Sonstige Beiträge	2.707.267	2.551.098	1.691.255
III. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN	782.370	821.489	862.563
A) BETRIEBSERTRÄGE	98.776.485	103.382.203	108.007.165

Beschreibung	2022	2023	2024
I. PERSONALKOSTEN	64.040.664	67.733.928	69.301.588
Lohnkosten für das Personal in Forschung und Lehre	46.203.017	49.361.152	50.377.628
Lohnkosten für das Verwaltungspersonal	17.837.647	18.372.776	18.923.960
II. LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	24.828.339	25.053.623	25.214.478
Kosten für die Förderung der Studierenden	6.095.498	6.118.998	6.118.998
Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien	214.510	220.945	227.574
Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material	1.838.000	1.879.400	1.922.042
Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleistungen	7.057.600	7.202.149	7.303.957
Einkauf anderer Güter	354.000	354.000	354.000
Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenst. Dritter	3.338.850	3.338.850	3.338.850
Andere Kosten und weitere Betriebsaufwendungen	5.929.881	5.939.281	5.949.057
III. FREMDFINANZIERT ENTWICKLUNGS- UND FORSCHUNGSPROJEKTE	5.880.587	6.174.616	6.483.347
IV. FONDS FÜR ENTWICKLUNG UND FORSCHUNG	3.585.000	2.495.000	2.495.000
V. FAKULTÄT FÜR INGENIEURWESEN	1.940.523	2.743.163	6.834.601
B) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	100.275.113	104.200.330	110.329.014

C) DIFFERENZ BETRIEBSERTRÄGE - BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN (A-B)	-1.498.628	-818.127	-2.321.849
---	-------------------	-----------------	-------------------

BUDGET DER INVESTITIONEN	2022	2023	2024
D) INVESTITIONEN	3.687.291	3.500.000	3.500.000

E) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN + INVESTITIONEN (B+D)	103.962.404	107.700.330	113.829.014
---	--------------------	--------------------	--------------------

F) VORAUSSICHTLICHES BETRIEBSERGEBNIS (A-E)	-5.185.919	-4.318.127	-5.821.849
--	-------------------	-------------------	-------------------